

## Über streets



**streets e.V.** wurde 1999 aufgrund persönlicher Erfahrungen in südafrikanischen Hilfsprojekten gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Arbeit von Partnerorganisationen ideell und finanziell zu unterstützen.

**streets e.V.** steht in ständigem Kontakt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort. Gegenseitige Besuche und die konkrete Mitarbeit einiger deutscher Mitglieder in den Einrichtungen in Südafrika haben inzwischen eine starke Verbundenheit geschaffen.



**streets e.V.** unterstützt derzeit drei Projekte in Südafrika (siehe rechts). Regelmäßig vermittelt der Verein Volunteers (Freiwillige) an seine Partnerorganisationen, um den gegenseitigen Austausch zu fördern. Aktuell ist streets e.V. beteiligt an „weltwärts“, dem Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

**streets e.V.** betrachtet sich bewusst nicht als bloße Spendenorganisation oder anonymen Geldgeber. Über Bildungsreisen durch Südafrika und das vereinsnahe Label streetsfilm betreibt streets e.V. aktive, entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit.

**streets e.V.** ist steuerlich als gemeinnützig anerkannt.



Weitere Informationen im Internet unter:

[www.streets.de](http://www.streets.de)



Auch 20 Jahre nach dem Ende des Apartheid-Regimes steht Südafrika vor vielen unbewältigten Herausforderungen. Besonders schwierig sind Lebensbedingungen in den Elendsvierteln der Metropolen (Townships). Armut und Kriminalität, Missbrauch sowie allgemeine Perspektivlosigkeit prägen dort den Alltag. Manche Kinder und Jugendliche fliehen deshalb aus ihren Familien und versuchen, sich auf der Straße durchzuschlagen. Viele schließen sich Gangs an und landen früher oder später in Jugendanstalten oder Gefängnissen. So dreht sich die Spirale aus Gewalt und Elend unaufhaltsam weiter.

## Unsere Projektpartner



### Thusong (Kimberley)

Mitte der 90er Jahre entstand in Kimberley das Projekt *Thusong* (übersetzt: Hilfe). Seitdem betreut das Ehepaar Rebecca und Martin Tsiane ehemalige „Straßenkinder“, die unbeaufsichtigt in einem leer stehenden und verwahrlosten Haus Unterschlupf gesucht hatten. Über die Jahre ist das *Thusong Children Center* rasant gewachsen: In drei benachbarten Häusern haben ca. 150 Kinder ein neues Zuhause gefunden – vom Kleinkind bis zum Heranwachsenden. Neben der gesamten Familie Tsiane arbeiten inzwischen mehrere Haushaltskräfte und eine Sozialarbeiterin in *Thusong*. Der persönliche Charakter dieses Wohnprojekts wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten der Kinder aus und gibt verlorenes (Selbst-) Vertrauen zurück. Alle Kinder in *Thusong* gehen zur Schule, ältere Jugendliche werden auf ein eigenverantwortliches Leben vorbereitet.



### Dance for All (Kapstadt)



Zusammen mit ihrem Mann Philipp Boyd gründete die weltbekannte Primaballerina Phyllis Spira 1991 in den Townships von Kapstadt *Dance for All*. Über 1.000 Kinder aus armen Familien lernen bei *Dance for All* das Tanzen – was ihnen im günstigsten Fall eine Karriere fern des Elends ermöglicht. Aber auch für jene, die nicht gleich zum Ballett-Star

werden, ist das Projekt eine einzigartige Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und Ausdrucksformen zu finden für das, was sie bewegt.

### Opportunity Success (Port Elisabeth)

*Opportunity Success* ist ein Pilot-Projekt an der Lwandlekazi High School in Port Elizabeth. Wie an vielen Schulen Südafrikas gibt es dort Schülerinnen und Schüler, die Gefahr laufen, ihren Abschluss nicht zu schaffen. Hier setzt *Opportunity Success* an. Durch gezielte Förder- und Hilfsangebote, etwa in Form von Nachhilfe-Unterricht oder durch die Vermittlung von Stipendien, soll gefährdeten Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, die Schule regulär abzuschließen. streets e.V. unterstützt das Projekt in Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation vor Ort, *Masinyusane Development Organization*.



**streets**

Hilfe für Straßenkinder e.V.

Tausende Kinder und Jugendliche leben dauerhaft auf den Straßen südafrikanischer Städte. Zu ihren Familien, die normalerweise in den umliegenden Townships wohnen, haben die meisten wenig bis gar keinen Kontakt. Clique oder Gang werden zur Ersatzfamilie.



Schule und Bildung spielen auf der Straße keine Rolle. Ihren Lebensunterhalt verdienen sich die „street kids“ mit verschiedenen legalen und illegalen Beschäftigungen. Sie riskieren dabei ihre Gesundheit, ihre Freiheit und ihr Leben. Hin und wieder suchen sie Einrichtungen auf, in denen sie übernachten, sich waschen und etwas essen können. Doch viele zieht es schnell wieder auf die Straße zurück, nicht zuletzt wegen ihrer Drogenabhängigkeit. Häufig werden als Rauschmittel die Dämpfe von Klebstoff und Lösungsmitteln geschnüffelt.



Intimität oder Privatsphäre bietet die Straße nicht, auch nicht, wenn es um Hygiene, Gesundheit oder Sexualität geht. Gewalt, Kriminalität, Missbrauch und Hunger sind allgegenwärtig – und natürlich auch die Angst, getötet zu werden. Statt von den Eltern oder Verwandten geht der Druck jetzt von den Gesetzen der Straße aus.



Diese Strukturen zu durchbrechen, ist nicht einfach. Aber manchmal gelingt es. streets e.V. unterstützt Organisationen, die vor Ort tragfähige Alternativen für gefährdete Kinder und Jugendliche bieten.

**Spendenkonto:**  
Berliner Sparkasse  
BLZ: 100 500 00  
Kto.-Nr.: 9900 1 7788  
IBAN: DE41100500000990017788

**streets hilft  
vor Ort.  
Helfen Sie  
streets.**

## Und so können Sie helfen:

Werden Sie Mitglied!  
Spenden Sie!  
Werden Sie Projektpate!



### Beitritts- / Spendenformular

- Hiermit beantrage ich, Mitglied von streets e.V. zu werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 15,-EUR wird von meinem Konto abgebucht.  
Hierfür erteile ich streets e.V. eine Einzugsermächtigung.
- Ich möchte streets e.V. regelmäßig unterstützen (Fördermitgliedschaft) mit einer monatlichen Spende von  5,- /  10,- /  15,- /  20,- /  ..... EUR.  
Der Betrag soll  jährlich /  halbjährlich /  vierteljährlich von meinem Konto abgebucht werden.  
Hierfür erteile ich streets e.V. eine Einzugsermächtigung.
- Ich entschieße mich zu einer einmaligen Spende an streets e.V. in Höhe von ..... EUR.  
Dieser Betrag soll von meinem Konto abgebucht werden.  
Hierfür erteile ich streets e.V. eine Einzugsermächtigung.
- Ich interessiere mich für eine Projektpatenschaft. Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu!

-----  
Name, Vorname

-----  
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

-----  
Telefon, E-Mail

-----  
Konto-Nr., BLZ, Kreditinstitut

-----  
Datum, Ort, Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an:

**streets e.V.**  
c/o Stefan Bubbenzer • Dytrotzer Str. 53a • 13583 Berlin  
**info@streets.de • www.streets.de • (0177) 7974932**



**streets**  
Hilfe für Straßenkinder e.V.